Deutsche Gesellschaft für präventive Medizin e.V.
Sekretariat: Kruchenhausen 35, 83246 Unterwössen
Tel. 08641/591512, Fax 08641/698939
Mail: info@dgpm.eu

„Stressmedizin & Prävention“ - Alternativen zu der klassischen Medizin

ZERTIFIZIERTES WEITERBILDUNGSPROGRAMM

Curriculum Präventivmedizin (DGpM)

In einer strukturierten Ausbildung werden Ausbildungsblöcke u.a. zu den Themen Ernährung, Adipositas, Fitness, Sport und Ausdauer, kardiovaskuläres System, Prävention von Tumoren, Hormone und Stoffwechsel, Neurologie, Psychiatrie und Demenz, Knochen und Bewegungssystem, Sexualität, Sinnesorgane, Stress und Lebensstil angeboten. Ein wesentlicher Schwerpunkt liegt dabei auf der differenzierten Darstellung der medizinischen Themen.

Seminargestaltung:
Neben einer Vielzahl von Fachvorträgen und Einzelseminaren bietet die DGpM die Ausbildung zum „Präventivmedizin (DGpM)“ an. Das Curriculum umfasst 190 Stunden, aufgeteilt in 3 Basisseminare und mindestens 3 (frei wählbare) Spezialseminare bei insgesamt 12 Seminartagen, sowie einen Fernkurs und eine Abschlussprüfung. Die Seminare finden an verschiedenen Standorten in Deutschland sowie im Ausland statt.

Anerkennung:
Voraussetzung für die Anerkennung Ihrer Weiterbildung "Präventivmedizin (DGpM)" ist die Teilnahme an 3 Basisseminaren (Modul 1) *plus* 3 Spezialseminaren aus dem Seminarangebot der DGpM (Ausbildung Stressmedizin ist für Spezialseminare anrechenbar) oder der Kooperationspartner zu speziellen Themen "rund um die Präventivmedizin" *plus* 1 Fernkurs (Modul 2 mit 42 Weiterbildungseinheiten a 2 Stunden Arbeitszeit) sowie einer schriftlichen Abschlussprüfung in Heimarbeit (Multiple Choice).
Sie können die Bezeichnung Praxisscherpunkt Prävetnivmedizin auf dem Arztschild führen.

Kursgebühren:
Die Ausbildungsgebühren **"Präventivmedizin (DGpM)"** belaufen sich für Mitglieder der DGpM auf insgesamt **2870,00** EUR. Im Einzelnen bezahlen die Mitglieder 395,00 EUR pro Basisseminar und 395,00 EUR pro Spezialseminar (Ausgenommen sind Veranstaltungen im Ausland und das Jahressymposium) *plus* 400,00 EUR Fernkurs *plus* 100,00 EUR Prüfungsgebühren.
In den Kursgebühren ist die Hotelpauschale (i.d.R. Mittagessen und Getränke *) und Seminarunterlagen enthalten. Eine Ratenzahlung ist in Einzelfällen möglich. Alle Seminarpreise beinhalten, soweit Umsatzsteuerpflichtig gegeben ist, die jeweils geltende gesetzliche Umsatzsteuer, derzeit 19%. * Änderungen vorbehalten
Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für präventive Medizin erhalten auf alle Kursgebühren einen Nachlass von 20 % und Mitglieder des FOM 10 %. Darüber hinaus bietet die Deutsche Gesellschaft für präventive Medizin einen ermäßigten Mitgliedsbetrag für Studenten und Assistenzärzte an.

Seminartermine

Basisseminar I:	Die Termine für 2011 sind derzeit noch nicht fixiert
Basisseminar II:	Die Termine für 2011 sind derzeit noch nicht fixiert
Basisseminar III:	Die Termine für 2011 sind derzeit noch nicht fixiert
Seminardauer:	je 2 Tage, jeweils 8:45 – 16:00 Uhr
Spezialseminare:	Die Termine werden jeweils im Internet veröffentlicht

Deutsche Gesellschaft für präventive Medizin e.V.
Sekretariat: Kruchenhausen 35, 83246 Unterwössen
Tel. 08641/591512, Fax 08641/698939
Mail: info@dgpm.eu

Seminarinhalte Modul 1:

Basisseminar I:

Einführung in die präventive Medizi, Kursziele und –inhalte (Basisseminare, Fernkurs, Spezialseminare), Teilnehmer-Erwartungen **(BÄK)**
Gesundheitspolitisches Umfeld und Erfordernisse der Gesundheitspflege/ medizinischen Versorgung in Deutschland **(BÄK)**
Epidemiologie der großen Volkskrankheiten, Physiologie und Pathophysiologie des Alterns, Prävention versus Reparatur **(BÄK)**
Prävention für das kardiovaskuläre System
Prävention in der Gynäkologie (Prävention für Frauen)
Prävention in der Onkologie
Prävention für die Haut (von Falten bis zum Melanom)
Kommunikationstraining und Motivationsförderung Teil I: Wie sage ich es meinem Patienten? Incl. Bewusstmachung, Unterstützung der Verhaltensänderung **(BÄK)**
Präventive Diagnostik Teil I: Labordiagnostik
Primär- u. Sekundärprävention im Bereich Endokrinologie und Stoffwechsel
Umweltmedizinische/Betriebsmedizinische Prävention
Ernährung Teil I: Prävention mit Mikronährstoffen (Orthomolekulare Medizin)
Reise- und Tourismusmedizin – wie bleibe ich gesund im Ausland
Prävention und Genetik (Familienanamnese, Eigenanamnese, Genetik, Dispositionsgenetik, genetische Polymorphismen)
Präventionsstrategien für die Zielgruppen Senioren (Prinzipien des Good Aging), Vitalität, Leistungsoptimierung

Basisseminar II:

Sport und Bewegung Teil I (Körperliche Fitneß, Grundlagen der Trainingssteuerung)
Sport und Bewegung Teil II (Ausdauer- und Muskelaufbau in der Praxis)
Ernährung Teil II: Einführung in die ärztliche Ernährungsberatung
Ernährung Teil III: Adipositas und metabolisches Syndrom
Die ärztliche Praxis als präventives Lifestyle-Zentrum **(BÄK)**
Präventive Diagnostik Teil II: Technische Diagnostik
Kommunikation und Motivationsförderung Teil II (Emotionsmanagement, Offerierung von Präventivleistungen, Gesprächsführung und –techniken, Start als präventiv tätiger Kassenarzt : Ausschöpfung der kassenärztliche Prävention und Möglichkeiten der Erweiterung auf Selbstzahlerbasis („IGeL“)
Ernährung Teil IV: Erfolgsstrategien, Umsetzung in der Praxis
Prävention in der Urologie oder/bzw. Urologische Primär- u. Sekundärprävention (incl. Prävention für den Mann)
Chancen und Perspektiven der präventiven Medizin incl wissenschaftliche Grundlagen, Forschungsergebnisse und Evidenz-basierter Folgerungen für die ärztliche Praxis **(BÄK)**
Der „Arzt für präventive Medizin“ DGpM incl. Identifikation gesundheitsbezogener Schwerpunkte und Übertragung in die eigene Arbeit **(BÄK)**
Primär- und Sekundärprävention von Alltagsdrogen und Sucht Teil I (z.B. Raucherentwöhnung, Alkoholprobleme, Umsetzung in der Praxis)
Primär- und Sekundärprävention von Alltagsdrogen und Sucht Teil II
Neurostress: Problemstellung und biochemische Diagnostik, Präventions- und Therapiestrategien
Prävention für Kinder und Jugendliche

Basisseminar III:

Prävention/Therapie der Osteoporose und anderer metabolischer Osteopathien
Prävention aus orthopädischer und sportmedizinischer Sicht: Wie schütze ich Wirbelsäule, Sehnen, Muskeln und Gelenke
Primär und sekundär präventive Bedeutung von psychomentaler Gesundheit Teil I (Neurostress, Entspannung und Stressbewältigung, Lebensqualität, Wohlbefinden unter besonderer Berücksichtigung der Prävention von psychosomatischen Erkrankungen, Burn-out, Chronic-Fatigue-Syndromen)
Primär und sekundär präventive Bedeutung von psychomentaler Gesundheit Teil II (mit Hinweisen zur Umsetzung in der Praxis)
Prävention für’s Auge
Management der präventivmedizinischen Praxis Teil I (Organisation, Umsetzungsstrategien, betriebswirtschaftliche und rechtliche Aspekte, Abrechnung)
Management der präventivmedizinischen Praxis Teil II
Prävention von Allergien, Nahrungsmittelunverträglichkeiten, oxidativem Streß, Colon irritabile, Nachweisverfahren und Präventionsmöglichkeiten
Präventive Diagnostik Teil III: Nicht-technische Diagnostik (Fragebogentests usw.)
Immunologische Primär- u. Sekundärprävention, das alternde Immunsystem, Prävention der Immunseneszenz
Impfstrategien in der Prävention
Prävention neurologisch-psychischer Krankheiten Teil I (M. Alzheimer, vaskuläre Demenz, Depression u.a.)
Prävention neurologisch-psychischer Krankheiten Teil II (M. Alzheimer, vaskuläre Demenz, Depression u.a.)
Zielgruppen für Präventionsmaßnahmen, Patiententtypen, Patientenbedarf, Strategien der Risiko-Identifikation und Risiko-Klassifizierung **(BÄK)**
Lehrkasuistiken
Abschlussdiskussion, Beantwortung von Fragen, aktuelle Informationen

Deutsche Gesellschaft für präventive Medizin e.V.
Sekretariat: Kruchenhausen 35, 83246 Unterwössen
Tel. 08641/591512, Fax 08641/698939
Mail: info@dgpm.eu

Seminarinhalte Modul 2: Fernkurs* (42 WE – kleiner Änderungen vorbehalten)

Curriculum BÄK Teil 1 (Auswahl)
1.Einführung
WE1 Einführung in die Prävention und Präventivmedizin
WE2 Gesundheit I: Definition, Konzepte, Quellen
WE3 Gesundheit II: Risiken, Prävention, Gesundheitsförderung
WE4 Laienkonzepte von Gesundheit - Zur ärztlichen Aufgabe in der Prävention
WE5 Das Curriculum Gesundheitsförderung der BÄK
2. Prävention in Deutschland: Ihr Umfeld
WE6 Das Umfeld Ihrer Tätigkeit I
WE7 Das Umfeld Ihrer Tätigkeit II, Selbsthilfe
Curriculum BÄK Teil 2 (3-Ebenen-Modell der ärztlichen Gesundheitsförderung ÄGF)
3. Curriculum BÄK Stufe 1: Individuelle Gesundheitsberatung (ÄGF 1)
WE8 Präventivmedizinische Beratung I – Grundlagen Kommunikation
WE9 Präventivmedizinische Beratung II – Fünf-Stufen-Strategie der Gesprächsführung, Einführung Verkauf
WE10 Präventivmedizinische Beratung III - Lösungsorientierte Beratung
4. Curriculum BÄK Stufe 2: Gruppenarbeit (ÄGF 2)
WE11 Präventivmedizinische Gruppenarbeit und Gruppenprogramme (incl. Konzepte Basler/Böhm)
WE12 Präventivmedizinisches Gruppentraining ACT – Aktivierendes Competenz-Training
5. Curriculum BÄK Stufe 3: Mitwirkung an öffentlichen Gesundheitsprogrammen, Öffentlichkeitsarbeit (ÄGF 3)
WE13 Präventivmedizinische Mitwirkung an öffentlichen Gesundheitsprogrammen und Öffentlichkeitsarbeit
6. Curriculum BÄK - Settings-Ansatz
WE14 Präventivmedizinische Settings-Ansätze: Städte, Krankenhäuser, Schulen, Betriebe
Basis-Bausteine Prävention (Vertiefung)
7. Optimale Ernährung
WE15 Prävention durch gesunde Ernährung I
WE16 Prävention durch gesunde Ernährung II
WE17 Prävention durch gesunde Ernährung III – Kl. Lebensmittelkunde
WE18 Ernährungsberatung I
WE19 Ernährungsberatung II – Klienteninformation
WE20 Adipositas: Die präventivmedizinische Herausforderung
WE21 Adipositasberatung I
WE22 Adipositasberatung II
WE23 Adipositasberatung III
8. Bewegung und Körperliche Fitness
WE24 Fit for life - Bewegung und Sport
WE25 Fit for life: Praxis der Bewegungsberatung I
WE26 Fit for life: Praxis der Bewegungsberatung II
WE27 Fit for life: Praxis der Bewegungsberatung III
9. Psychomentale Fitness
WE28 Mentale Fitness I
WE29 Mentale Fitness II
WE 30 Stress: Die Krankheit des 20. Jahrhunderts
WE31 Praxis der Stressbewältigung I
WE32 Praxis der Stressbewältigung II
10. Drogen und Suchtprävention
WE33 Sucht, Drogen und Prävention
WE34 Rauchen und Rauchentwöhnung I
WE35 Rauchentwöhnung II
WE36 Alkohol und Abhängigkeit I
WE37 Alkohol und Abhängigkeit II
11. Good Aging
WE38 Good Aging I - Altern und Alterungsprozess
WE39 Good Aging II - Besonderheiten der älteren Generationen
WE40 Good Aging III - Prävention vorzeitigen Alterns und Prävention im Alter
WE41 Prävention cardiovaskulärer Erkrankungen
WE42 Management und Selbstmanagement
Bonus: Abrechnungstabellen

Gesamt WE 1-42 (84 Std..: 1 WE = 2 Std.)

Modul 3: Besuch von 3 Spezialseminaren nach Wahl

Die Seminare werden von der DGpM oder ihren Partnern zu speziellen Themen „rund um die Präventivmedizin“ angeboten.